

50631-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen –
Breitbandausbau in den Gemeinden Harzgerode und Thale**

OJ S 16/2026 23/01/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Harz - Fachdienst Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@kreis-hz.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Breitbandausbau in den Gemeinden Harzgerode und Thale

Beschreibung: Der Landkreis Harz führt ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 17, 14 Abs. 3 Nr. 2 VgV zur Vergabe eines Betreibervertrages im Wirtschaftlichkeitsmodell durch. Gegenstand des Verfahrens ist die Planung, Errichtung, Inbetriebnahme sowie der Betrieb eines gigabitfähigen Breitbandnetzes in den Gemeinden Harzgerode und Thale. Ziel des Vorhabens ist es, eine flächendeckende Versorgung der unterversorgten Adresspunkte mit symmetrischen Datenraten von mindestens 1 Gbit/s sicherzustellen und damit die digitale Infrastruktur nachhaltig zu stärken.

Kennung des Verfahrens: b71f9de0-a2ec-4809-b2cc-95a95b9fca84

Interne Kennung: VV 018/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gemeinden Harzgerode und Thale

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Anlagen 1 und 2 der Ausschreibungsunterlagen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gemäß § 123 GWB haben. Ggf.

Nachweis durch Eigenerklärung.

Betrug: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gemäß § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gemäß § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gemäß § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gemäß § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gemäß § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gem. § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gemäß § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gem. § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gem. § 123 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gem. § 124 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Das Unternehmen darf keine Verfehlungen gem. § 124 GWB haben. Ggf. Nachweis durch Eigenerklärung.

5. Los**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Breitbandausbau Gemeinde Harzgerode

Beschreibung: Breitbandausbau Gemeinde Harzgerode mit den Orten Schielo, Silberhütte, Siptenfelde, Straßberg, Uhlenstein, Friedrichshöhe, Hänichen, Hirschbuchenkopf, Mägdesprung, Neudorf, Bärenrode, Dankerode, Alte Flour, Alexisbad, Wilhelmshof, Güntersberge, Königerode, Wippenberg (Dankerode)

Interne Kennung: Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gemeinde Harzgerode
Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 27/07/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/09/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß § 122 GWB muss die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sowie die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens vorliegen. Diese kann durch die Vorlage der folgenden Eignungsnachweise bzw. durch die Vorlage eines gültigen Präqualifizierungsnachweises erbracht werden. Zum Nachweis der Eignung bzw. zur Zulassung zum Verhandlungsverfahren (Aufforderung zur Angebotsabgabe) sind mit der Interessenbekundung die folgenden Unterlagen und Nachweise einzureichen: - Nachweis der Zulassung als Netzbetreiber gemäß § 5

Telekommunikationsgesetz (TKG) - aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis des Herkunftsstaates (in deutscher Sprache oder beglaubigter Übersetzung) - Eigenerklärung das keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 Abs. 1 Nr. 1-10 sowie § 124 GWB vorliegen (Anlage 5) - Vorlage einer Kopie des aktuellen

Versicherungsvertrages einer Betriebshaftpflichtversicherung oder Erklärung eines Versicherers, dass zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses eine entsprechende Versicherung bestehen wird - Erklärung zur Bietergemeinschaft (sofern zutreffend) - Anlage 6 - gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung oder gültige Bescheinigung in Steuersachen - mindestens 2 auftragsähnliche Referenzen der letzten 5 Jahre - Anzahl der Mitarbeiter der letzten 3 Jahre - Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre welcher mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=832038>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=832038>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nichtvorlage der geforderten Unterlagen mit dem Teilnahmeantrag führt zwingend zur Nichtberücksichtigung im Teilnahmeverfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Die Fristen des § 160 Abs. 3 Punkt 1-4 gem. GWB IV sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Harz - Fachdienst Zentrale Vergabestelle

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landkreis Harz - Fachdienst Zentrale Vergabestelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Harz - Fachdienst Zentrale Vergabestelle
Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Harz - Fachdienst Zentrale Vergabestelle

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Breitbandausbau Gemeinde Thale

Beschreibung: Breitbandausbau Gemeinde Thale mit den Orten Wendefurth, Todtenrode, Tresesburg, Altenbrak, Almsfeld

Interne Kennung: Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gemeinde Thale

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 27/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß § 122 GWB muss die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sowie die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens vorliegen. Diese kann durch die Vorlage der folgenden Eignungsnachweise bzw. durch die Vorlage eines gültigen Präqualifizierungsnachweises erbracht werden. Zum Nachweis der Eignung bzw. zur Zulassung zum Verhandlungsverfahren (Aufforderung zur Angebotsabgabe) sind mit der Interessenbekundung die folgenden Unterlagen und Nachweise einzureichen: - Nachweis der Zulassung als Netzbetreiber gemäß § 5

Telekommunikationsgesetz (TKG) - aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis des Herkunftsstaates (in deutscher Sprache oder beglaubigter Übersetzung) - Eigenerklärung das keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 Abs. 1 Nr. 1-10 sowie § 124 GWB vorliegen (Anlage 5) - Vorlage einer Kopie des aktuellen

Versicherungsvertrages einer Betriebshaftpflichtversicherung oder Erklärung eines Versicherers, dass zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses eine entsprechende Versicherung bestehen wird - Erklärung zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt (TVerG LSA) - Anlage 4 - Erklärung zur Bietergemeinschaft (sofern zutreffend) - Anlage 6 - gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung oder gültige Bescheinigung in Steuersachen - mindestens 2 auftragsähnliche Referenzen der letzten 5 Jahre - Anzahl der Mitarbeiter der letzten 3 Jahre - Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre welcher mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=832038>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=832038>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nichtvorlage der geforderten Unterlagen mit dem Teilnahmeantrag führt zwingend zur Nichtberücksichtigung im Teilnahmeverfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Die Fristen des § 160 Abs. 3 Punkt 1-4 gem. GWB IV sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Harz - Fachdienst Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 123456789

Postanschrift: F.-Ebert-Straße 42

Stadt: Halberstadt

Postleitzahl: 38820

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@kreis-hz.de

Telefon: +49 3941 59704237

Internetadresse: <https://www.kreis-hz.de>

Profil des Erwerbers: <http://www.kreis-hz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 12345678

Postanschrift: E.-Kamieth-Straße 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 345 5141529

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a5c0a21d-5abb-4eda-8ca0-1f1bc315d90f - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/01/2026 09:31:43 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 50631-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 16/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/01/2026